

Gruppe 2

Interkulturelle Medizin: medizinanthropologische Perspektiven auf Medizin, kulturelle Vielfalt und Chancengleichheit in Europa und Lateinamerika

Michael Knipper

Beginn Mittwoch 21.05.25, 11:45-12:30, Ort: HS V

Anschließend mittwochs 18.06., 12:00-13:00 Uhr (online); 02.07., 12:30–14:00 Uhr, Ort: HS III und 09.07.25, 12:30–14:00 Uhr, Ort: +1/18040

Inhalt:

Soziokulturelle Vielfalt ist ein zentrales Charakteristikum unserer Gesellschaft, in Deutschland wie global. Im Hinblick auf Gesundheit sind damit zum einen eine große Vielfalt an Sichtweisen, Wissensbeständen und Erfahrungen im Umgang mit Gesundheit und medizinischer Versorgung verbunden, zum anderen aber auch – in teils erheblichem Ausmaß – ungleich verteilte Chancen auf ein gesundes Leben und auf den Zugang zu Gesundheitsversorgung. Ursache sind strukturelle, sprachliche und soziokulturelle Barrieren, einschließlich Rassismus und strukturelle Formen von Diskriminierung, die im Sinne gesundheitlicher Chancengleichheit (*health equity*) überwunden werden müssen und können.

In diesem Seminar werden wir – basierend auf theoretischen und methodischen Ansätzen vor allem aus der an medizinischen Fragen interessierten Kultur- und Sozialanthropologie (Medizinanthropologie, bzw. *medical anthropology*) – verschiedene Aspekte von interkultureller Medizin betrachten. Im Mittelpunkt stehen Beispiele zu den Themenfeldern Migration und Gesundheit in Deutschland und Europa, sowie Medizin und Gesundheitsversorgung bei und mit indigenen Bevölkerungsgruppen in Lateinamerika (v.a. Ecuador, Kolumbien, Peru). Das aktive Einbringen von persönlichen Erfahrungen und Überlegungen durch Studierende ist im Rahmen des Seminars ausdrücklich erwünscht.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Essay (Details im Seminar)